

Rote Saar-Lor-Lux-Abgeordnete treffen sich erstmals in Schengen

Schengen. Im Europahaus in Schengen haben die Sozialdemokraten und Sozialisten aus dem Saarland, Luxemburg, Rheinland-Pfalz, Lothringen und der deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens am Freitag erstmals gemeinsam ihre Kandidaten für die Europawahl am 7. Juni vorgestellt. „Wir arbeiten seit Juni 2005 in der Saar-Lor-Lux-Internationalen zusammen“, sagte der Mit-Initiator der Initiative Jo Leinen, der für die SPD Saar wieder ins Rennen geht, am Rande der gemeinsamen Veranstaltung der SZ. „Die Vorstellung war eine

gelungene Premiere.“ Für den Kandidaten Leinen steht fest: Nachhaltiges Wachstum in der Wirtschaft müsse mit sozialer Gerechtigkeit verbunden sein.

Im Oktober stehe für die Saar-Lor-Lux-Internationale ein weiteres Zusammentreffen an, sagte Leinen. Im lothringischen Thionville stünden dann verkehrspolitische Themen auf der Tagesordnung – etwa die Bahnverbindung vom Saarland nach Luxemburg. Eine direkte Schienenanbindung des Saarlandes ans Großherzogtum bezeichnet Leinen als immens wichtig. *mst*